

Pressemitteilung

Europäisches Haus der Stadtkultur e.V.



Luxemburg: Kulturhauptstadt 2007

Thema des Baukultur Salons am 16. August 2007

Gelsenkirchen, den 07. August 2007

Luxemburg 2007

„Baukultur als Botschafter in Europa?“ Dieser Fragestellung widmet sich der zweite Baukultur Salon in Gelsenkirchen am aktuellen Beispiel der diesjährigen Kulturhauptstadt Luxemburg mit Großregion. In dem Programm der Luxemburger spielt unter anderem das Projekt „Urban Lab“ eine wichtige Rolle: International renommierte Architekten erarbeiten Visionen eines Luxemburgs von morgen. Dieses Projekt wird unter anderem Thema des Baukultur Salons am 16. August 2007 sein.

Um 18.00 Uhr beginnt die Veranstaltung im stadtbauraum (Schacht Oberschuir) in Gelsenkirchen. François Valentiny (Hermann & Valentiny et Associés), Géraldine Knudson (Citymangerin Luxemburg) und Léonore Branche (Kuratorin „Urban Lab“ Luxemburg 2007) geben einen Überblick über die baukulturellen Themen und Projekte, die in diesem Kulturhauptstadt-Sommer die Stadt und Region Luxemburg präsentieren.

Gleichrangige Kulturhauptstadt 2007 und Kooperationspartner Luxemburgs ist Sibiu / Hermannstadt in Rumänien als neues Mitglied in der Europäischen Union. An diesem Abend werden daher auch die Kooperationsprojekte beleuchtet: „Europe on the move“ zum Beispiel thematisiert mit Interventionen im Stadtraum unterschiedlichste Facetten des „Mobilseins“, des Umziehens, des Heimwehs und des „Zuhause-seins“.

Vorgestellt wird an diesem Abend auch eine Projektidee zur Kulturhauptstadt RUHR.2010: Bei „LAND FOR FREE“ geht es um die kreative Entwicklung von Parkinfrastruktur im Emschertal, die den Emscher Landschaftspark ausstatten hilft. Unter anderem Sport-, Beherbergungs- oder gastronomische Angebote sollen durch innovative Existenzgründungen entstehen.

Die Gäste des Baukultur Salons sind herzlich eingeladen, an den Diskussionen teilzunehmen.

Das Road-Movie „Autoroute du Soleil“ rundet den Abend ab 20 Uhr ab: Ausgekoppelt werden aus dieser Performance, die sonst durch Luxemburg tourt, Videosequenzen und Bilder zu Stadtsituationen, die einer künstlerischen Klangcollage gegenübergestellt werden.

Eintritt frei, Anmeldung erbeten unter info@stadtbaukultur.nrw.de
Weitere Informationen unter: www.stadtbaukultur.nrw.de

Kontakt:

Europäisches Haus der Stadtkultur e.V.
Leithestr. 33
45886 Gelsenkirchen
Tel.: 0209/319 81-0
Fax: 0209/319 81-11
info@stadtbaukultur.nrw.de
www.stadtbaukultur.nrw.de

Veranstaltungsort:

stadtbauraum
(vormals Schacht Oberschuir)
Boniverstr. 30
45883 Gelsenkirchen
info@stadtbauraum.nrw.de
www.stadtbauraum.nrw.de

Veranstaltungstermine:

16. August,
27. September,
11. Oktober und
15. November 2007

Veranstaltungszeiten:

Präsentationen und Diskussion
18.00 bis 20.00 Uhr
Kulturprogramm ab 20.00 Uhr

Für Rückfragen stehen Ihnen Katja
Alsmann & Anette Kolkau im
Europäischen Haus der Stadtkultur
gern zur Verfügung.

Idee der Veranstaltungsreihe „Baukultur Salon“

Der Baukultur Salon wird bis 2010 aktiv den Diskurs um die Baukultur in der Kulturhauptstadt RUHR.2010 begleiten. Die Veranstaltung richtet sich nicht nur an die Fachwelt, sondern ist offen für alle interessierten Menschen. Noch im Jahr 2007 werden die Kulturhauptstädte Lille 2004 und Graz 2003 mit ihren jeweiligen Schwerpunkten thematisiert. Der fünfte Baukultur Salon im November 2007 rückt die Kulturhauptstadt RUHR.2010 in den Mittelpunkt: In der Diskussion mit international renommierten Kulturhauptstadt-Machern aus Glasgow, Antwerpen, Lille und Rotterdam werden die ersten offiziellen Leitprojekte kritisch beurteilt und bewertet. Die Salon-Abende sind zweigeteilt: Ab 18.00 Uhr finden Präsentationen und Diskussionen statt, um 20.00 Uhr startet ein Kulturprogramm aus der jeweiligen Kulturhauptstadt. Es besteht zudem die Möglichkeit zu Begegnungen und Gesprächen mit den Gästen.

Die Veranstaltungsreihe wird bis zum Jahr 2010 fortgesetzt.

Kulturhauptstadt Rotterdam: Thema des ersten Baukultur Salons

Der Baukultur Salon feierte bereits im Juni seine erfolgreiche Premiere im Kreise von 150 Gästen aus Fachwelt und Öffentlichkeit. „Architektur und Inszenierung von Stadt als nachhaltige Strategie?“ war die Fragestellung des Abends. Ansätze dazu skizzierten unter anderem Vertreter des Rotterdamer NAi (Netherlands Architecture Institute), die mit unterschiedlichsten Aktionen und Ausstellungen die Ideen der Kulturhauptstadt Rotterdam 2001 weitertragen. Dazu gehört auch „Rotterdam 2007“, ein Festival für Architektur, das die Diskussion um Stadtgestalt auch nach Ende der Kulturhauptstadt lebendig hält.

Weitere Termine in diesem Jahr:

Kulturhauptstadt Lille 2004 (27. September 2007): „Baukultur verbindet Regionen?“

Kulturhauptstadt Graz 2003 (11. Oktober 2007): „Architektur als Spiegel der Kultur einer Stadt“

Kulturhauptstadt RUHR.2010 (15. November 2007): „Ist die Kulturhauptstadt eigentlich Baukulturhauptstadt?“

Veranstaltungsort

stadtbauraum (vormals Schacht Oberschuir), Boniverstr. 30, 45883 Gelsenkirchen
www.stadtbauraum.nrw.de

Der Baukultur Salon ist ein Projekt des Europäischen Hauses der Stadtkultur e.V. im Rahmen der Landesinitiative Stadtbaukultur NRW, entwickelt und durchgeführt in Kooperation mit der RUHR.2010 GmbH und gefördert vom Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

